



ZWISCHENBERICHT

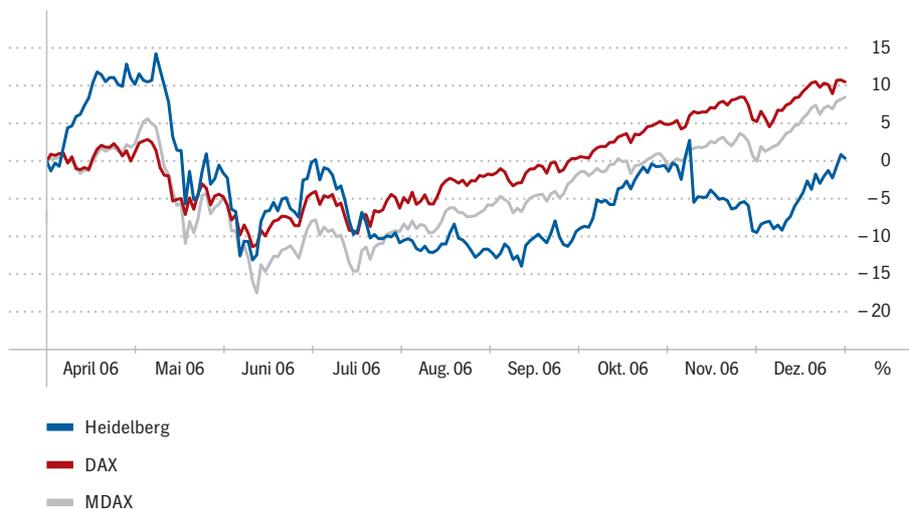
3. QUARTAL 2006/2007

Q3

HEIDELBERG

PERFORMANCE DER HEIDELBERG-AKTIE

im Vergleich zum DAX/MDAX (Index: 1. April 2006 = 0 Prozent)



KENNZAHLEN

Angaben in Mio €

| | Q1 bis Q3 Vorjahr | Q1 bis Q3 2006/2007 | Q3 Vorjahr | Q3 2006/2007 |
|--|----------------------|------------------------|---------------|-------------------|
| Auftragseingang | 2.725 | 2.913 | 965 | 917 |
| Umsatzerlöse | 2.437 | 2.589 | 908 | 961 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾ | 144 | 202 | 72 | 84 |
| – in Prozent vom Umsatz | 5,9 | 7,8 | 7,9 | 8,7 |
| Jahresüberschuss¹⁾ | 65 | 180 ²⁾ | 34 | 112 ²⁾ |
| – in Prozent vom Umsatz | 2,7 | 7,0 | 3,7 | 11,7 |
| Cashflow¹⁾ | 212 | 262 | 95 | 168 |
| – in Prozent vom Umsatz | 8,7 | 10,1 | 13,0 | 17,5 |
| Free Cashflow¹⁾ | –29 | 12 | 31 | 37 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 155 | 175 | 54 | 59 |
| Investitionen | 109 | 113 | 43 | 47 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,76 | 2,21 | 0,40 | 1,38 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

²⁾ Beinhaltet positiven Einmaleffekt aus KöSt-Gutschrift in Höhe von 73 Mio €

Inhalt

2 DIE HEIDELBERG-AKTIE

3 LAGEBERICHT

Gesamtaussage
Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
Sparten
Regionen
Forschung und Entwicklung
Mitarbeiter
Risikobericht
Prognosebericht

14 CHRONIK DES 3. QUARTALS

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM 1. APRIL 2006 BIS 31. DEZEMBER 2006

-
- 18** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
1. April 2006 bis 31. Dezember 2006
- 19** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
1. Oktober 2006 bis 31. Dezember 2006
- 20** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
Quartalsübersicht
- 21** Zwischenbilanz
- 23** Kapitalflussrechnung –
1. April 2006 bis 31. Dezember 2006
- 24** Kapitalflussrechnung – Quartalsübersicht
- 25** Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
- 25** Entwicklung des Eigenkapitals
- 26** Segmentberichterstattung
- 28** Erläuterungen
- 38** **Angaben zu den Organen**

Die Heidelberg-Aktie

Im dritten Quartal des Berichtsjahrs setzten DAX und MDAX ihre positive Entwicklung fort: Die beiden wichtigsten deutschen Aktienindices erreichten ihre jeweiligen Jahreshöchststände und konnten im Verlauf der letzten drei Monate 2006 einen Zuwachs von jeweils knapp 10 Prozent verbuchen.

Auch die Heidelberg-Aktie startete mit einer sehr positiven Kursentwicklung ins dritte Quartal. Nach einer vorübergehenden Kurskorrektur Anfang November erholte sich die Aktie wieder und beendete das Kalenderjahr auf dem Stand von 35,88 €. Insgesamt entwickelte sich der Aktienkurs somit mit einer Steigerung von über 10 Prozent im dritten Quartal geringfügig besser als DAX oder MDAX.

Am 7. November 2006 wurde ein zweites Aktienrückkaufprogramm gestartet: Insgesamt sollen bis zu 5 Prozent des Grundkapitals – maximal 4.152.535 Aktien – bis spätestens Januar 2008 über die Börse zurückgekauft werden. Die entsprechende Ermächtigung hatte die Hauptversammlung im Juli 2006 erteilt. Bis Ende des Quartals wurden 909.422 Aktien zurückgekauft, während sich aus dem ersten Rückkaufprogramm noch 1.384.424 Aktien im eigenen Bestand befanden. Im Berichtsquartal wurden 81.188 Aktien im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms bereits wieder ausgegeben, sodass wir zum 31. Dezember 2006 noch 2.212.658 Aktien im eigenen Bestand gehalten haben. Diese sind für Belegschaftsaktienprogramme sowie zum Zweck der Einziehung bestimmt.

Über den weiteren Verlauf des Aktienrückkaufprogramms informieren wir regelmäßig auf www.heidelberg.com.

KENNZAHLEN ZUR HEIDELBERG-AKTIE

Angaben in €

| | Q3 Vorjahr | Q3 2006/2007 |
|--|---------------|-----------------|
| Ergebnis je Aktie | 0,40 | 1,38 |
| Cashflow je Aktie | 1,11 | 2,05 |
| Höchstkurs | 32,91 | 36,75 |
| Tiefstkurs | 25,40 | 32,30 |
| Kurs zum Quartalsbeginn ¹⁾ | 28,30 | 32,60 |
| Kurs zum Quartalsende ¹⁾ | 32,32 | 35,88 |
| Börsenkaptalisierung Quartalsende in Mio € | 2.745 | 2.980 |
| Anzahl der Aktien in Tsd Stück ²⁾ | 85.816 | 81.794 |

¹⁾ Xetra-Schlusskurs; Quelle Kurse: Bloomberg

²⁾ Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien

Gesamtaussage

Sowohl die Gesamtwirtschaft als auch die Printmedien-Branche zeigen weiterhin eine positive Entwicklung. Auch für uns ist der bisherige Verlauf des Geschäftsjahrs erfreulich: Auftragseingang, Umsatz sowie das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit liegen auch nach den ersten neun Monaten des Berichtsjahrs deutlich über den Vorjahreswerten.

Rahmenbedingungen

Das überdurchschnittliche Wachstum der Weltwirtschaft setzt sich fort – im abgelaufenen Kalenderjahr 2006 stieg das Bruttoinlandsprodukt weltweit um voraussichtlich 5,1 Prozent. Die Aufwärtsdynamik durch das Produktionswachstum in den Industrieländern und die wirtschaftliche Integration der rapide wachsenden Schwellenländer wird durch die hohen Energiepreise lediglich geringfügig gedämpft.

Der Euroraum zeigt eine gute konjunkturelle Entwicklung; hierbei kommen die Wachstumsimpulse nicht nur vom Export, auch die Binnennachfrage sowie die Investitionen legten wieder zu. Die deutsche Wirtschaft ist zuletzt so rasant gewachsen wie seit sechs Jahren nicht mehr, das Bruttoinlandsprodukt stieg um 2,5 Prozent. Auch Japan befindet sich auf Grund einer verbesserten Binnenwirtschaft im Aufwärtstrend. Bedingt durch eine sich langsam abschwächende Konsumnachfrage sowie eine straffere Geldpolitik hat die Konjunktur in den USA derzeit etwas nachgelassen.

Das Wirtschaftswachstum in China hat bisher nicht an Kraft verloren, ebenfalls positiv präsentieren sich Indien und die übrigen Schwellenländer Ostasiens. Neben einer Zunahme bei den Anlageinvestitionen wird die robuste Konjunktur in Lateinamerika – ebenso wie in Russland – begünstigt durch die weiterhin hohen Preise für die exportierten Rohstoffe.

Die erfreuliche Entwicklung in der Printmedien-Industrie hat sich in einem positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2006 fortgesetzt: Sowohl die Kapazitätsauslastung als auch die Produktionstätigkeit zeigten in den beiden wichtigsten Märkten Deutschland und USA einen Aufwärtstrend. Weiterhin positiv beurteilt werden zudem die Geschäftsaussichten der Druckereien.

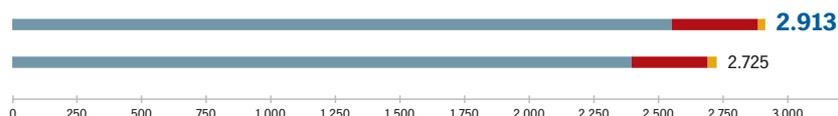
Geschäftsverlauf

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SPARTEN

2006/2007, Q1 bis Q3

2005/2006, Q1 bis Q3

Angaben in Mio €



| | | |
|---------------------------|--------------|--------------|
| Press | 2.551 | + 7 % |
| Postpress | 333 | + 13 % |
| Financial Services | 29 | - 19 % |
| Heidelberg-Konzern | 2.913 | + 7 % |
| Press | 789 | - 6 % |
| Postpress | 118 | + 2 % |
| Financial Services | 10 | - 9 % |
| Heidelberg-Konzern | 917 | - 5 % |

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs beliefen sich die **Auftrags-eingänge** im Heidelberg-Konzern auf 917 Mio € und erreichten damit nahezu den Wert des Vorquartals. Auch wenn wir damit im Einzelquartal um 5 Prozent unter dem Vorjahreswert lagen, haben wir dennoch in den ersten neun Monaten des Berichtsjahrs mit 2.913 Mio € insgesamt 7 Prozent mehr Bestellungen als im Vorjahr entgegennehmen können. Gestützt vom insgesamt günstigen Investitionsklima der Branche entwickelten sich auch in diesem Quartal die Märkte Deutschland und USA – hier fand im Oktober die Fachmesse Graph Expo statt – besonders positiv. Das teilweise Aussetzen der Einfuhrzollbefreiung in China dämpft weiterhin unser Geschäft in der Region Asia/Pacific.

Erwartungsgemäß erreichten wir im dritten Quartal das bisher umsatzstärkste Einzelquartal des Berichtsjahrs: Mit **Umsätzen** in Höhe von 961 Mio € konnten wir nicht nur den Vorjahreswert um knapp 6 Prozent steigern, sondern erzielten auch den höchsten Umsatz in einem dritten Quartal seit mehreren Jahren. Nach den ersten drei Quartalen lag der Umsatz im Heidelberg-Konzern kumuliert bei 2.589 Mio €, damit wurde der Vorjahreswert um 6 Prozent übertroffen. Besonders positiv ist die Entwicklung in der Sparte Postpress, regional gesehen trägt die Region »Europe, Middle East and Africa« mit einer Steigerung von 14 Prozent am meisten zum Wachstum bei.

Auf Grund der gestiegenen Umsätze im dritten Quartal ist der **Auftragsbestand** zum 31. Dezember 2006 auf 1.280 Mio € gesunken. Damit lag er um 63 Mio € unter dem Wert zum letzten Quartalsende. Auch die Auftragsreichweite ist leicht auf knapp über vier Monate zurückgegangen.

UMSATZ NACH SPARTEN

Angaben in Mio €

| | Q1 bis Q3 Vorjahr | Q1 bis Q3 2006/2007 | Q3 Vorjahr | Q3 2006/2007 |
|---------------------------|----------------------|------------------------|---------------|-----------------|
| Press | 2.130 | 2.251 | 800 | 828 |
| Postpress | 271 | 309 | 97 | 123 |
| Financial Services | 36 | 29 | 11 | 10 |
| Heidelberg-Konzern | 2.437 | 2.589 | 908 | 961 |

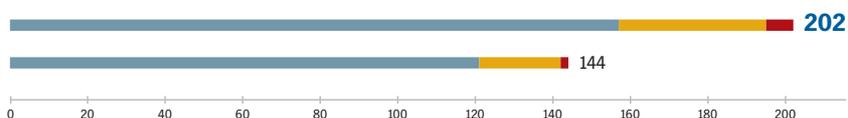
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

ERGEBNIS DER
BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

2006/2007, Q1 bis Q3

2005/2006, Q1 bis Q3

Angaben in Mio €



| | | |
|---------------------------|------------|------------|
| Press | 157 | 121 |
| Postpress | 7 | 2 |
| Financial Services | 38 | 21 |
| Heidelberg-Konzern | 202 | 144 |
| Press | 61 | 57 |
| Postpress | 7 | 4 |
| Financial Services | 16 | 11 |
| Heidelberg-Konzern | 84 | 72 |

Auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs konnten wir die positive Entwicklung fortsetzen: Im Einzelquartal erwirtschaftete der Heidelberg-Konzern ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit** in Höhe von 84 Mio €. Ermöglicht wurde die Ergebnissteigerung im Vorjahresvergleich durch die Mehrumsätze und die damit verbundenen höheren Deckungsbeiträge, das gute Ergebnis der Sparte Financial Services sowie unsere verbesserte Kostensituation. Besonders positiv war auch das Ergebnis der Sparte Postpress. Gedämpft wurde das Konzernergebnis im Vorjahresvergleich durch weiterhin höhere Vorleistungen im F&E-Bereich sowie gestiegene Lohnkosten durch die Tarifierhöhung.

Somit haben wir in den ersten neun Monaten des Berichtsjahrs insgesamt ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 202 Mio € erzielt; die Verbesserung von 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr wurde auch durch den erfolgreichen Verkauf der Linotype GmbH im August 2006 begünstigt.

Das **Ergebnis vor Steuern** erreichte nach drei Quartalen 161 Mio €. Im dritten Quartal haben wir durch eine Änderung des Körperschaftsteuergesetzes einen zusätzlichen Steuerertrag aus der Aktivierung eines Anspruchs auf Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens verbucht. Auch durch diesen

Steuerertrag in Höhe von 73 Mio € fällt der **Jahresüberschuss** nach drei Quartalen mit 180 Mio € sehr hoch aus. Bereinigt um die Sondereffekte aus dem Steuerertrag sowie dem Beteiligungsverkauf im August liegt die Steuerquote nach neun Monaten bei knapp 41 Prozent. Das Ergebnis je Aktie beträgt 2,21 €, hiervon entfallen 0,89 € auf den zusätzlichen Steuerertrag.

Bis zum 31. Dezember 2006 haben wir **Investitionen** in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 113 Mio € getätigt, damit lagen sie leicht über dem Vorjahreswert; bezogen auf den Umsatz beträgt die Investitionsquote bisher knapp über 4 Prozent. Ein Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit ist der Bau der neuen Montagehalle 11, in der die Maschinen unserer neuen Formatklasse, dem ›ganz großen Format‹ montiert werden sollen.

| BILANZSTRUKTUR | | | | |
|-----------------------------|--------------|------------------------------------|--------------|------------------------------------|
| Angaben in Mio € | | | | |
| | 31.3.2006 | in Prozent der Bilanz- summe | 31.12.2006 | in Prozent der Bilanz- summe |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.389 | 42 | 1.429 | 42 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 1.892 | 58 | 1.948 | 58 |
| Aktiva | 3.281 | 100 | 3.377 | 100 |
| Eigenkapital | 1.138 | 35 | 1.171 | 35 |
| Langfristiges Fremdkapital | 1.134 | 35 | 1.094 | 32 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 1.009 | 30 | 1.112 | 33 |
| Passiva | 3.281 | 100 | 3.377 | 100 |

Die **Bilanzsumme** des Heidelberg-Konzerns ist im Verlauf des dritten Quartals um 115 Mio € auf 3.377 Mio € zum 31. Dezember 2006 angestiegen. Auf der **Aktivseite** hat die Aktivierung des Körperschaftsteuerguthabens maßgeblich zur Erhöhung der Bilanzsumme beigetragen. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich, zudem sind die Vorräte erneut auslieferungsbedingt angestiegen; hier rechnen wir allerdings wie in den Vorjahren mit einem deutlichen Abbau zum Geschäftsjahresende. Auch im dritten Quartal konnten wir die Forderungen aus Absatzfinanzierung reduzieren; hierzu beigetragen hat auch, dass die Banken auf Grund des günstigen Konjunkturmilieus eine gestiegene Bereitschaft zur Finanzierung von Investitionsgütern zeigen.

Auf der **Passivseite** hat sich das Eigenkapital durch den stark gestiegenen Jahresüberschuss – zum Teil zurückzuführen auf die bereits angesprochene Änderung des Körperschaftsteuergesetzes – deutlich erhöht. Reduzierend

wirkte allerdings das im dritten Quartal begonnene zweite Aktienrückkaufprogramm. Bis Januar 2008 wollen wir hier bis zu 5 Prozent des Grundkapitals zurückkaufen. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Quartals 35 Prozent. Unsere Finanzverbindlichkeiten sind im dritten Quartal leicht auf 708 Mio € zurückgegangen, zum 31. Dezember 2006 betrug die Nettofinanzverschuldung 733 Mio €.

Im dritten Quartal steigerte sich der **Cashflow** deutlich auf insgesamt 262 Mio €; enthalten ist auch hier der Sonderertrag aus der Aktivierung des Körperschaftsteuerguthabens.

Ausgeglichen wird dieser positive Effekt allerdings im Bereich der **sonstigen operativen Veränderungen**, sodass der Steuerertrag insgesamt keine Auswirkungen auf den Free Cashflow hat. Der Mittelabfluss aus Vorratsaufbau konnte im Vorjahresvergleich reduziert werden, auch aus den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind uns mehr Mittel zugeflossen als im Vorjahr. Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** erreichte nach drei Quartalen einen Wert von –82 Mio €, begrenzt wurde er durch den Mittelzufluss aus dem Beteiligungsverkauf im zweiten Quartal des Berichtsjahrs.

In Summe führte dies zu einem **Free Cashflow** nach neun Monaten in Höhe von 12 Mio €; damit liegen wir trotz einer Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 50 Mio €, die wir im Juli 2006 vorgenommen haben, deutlich über den Vorjahreswerten. Im dritten Einzelquartal beträgt der Free Cashflow 37 Mio €.

| KAPITALFLUSSRECHNUNG¹⁾ | | |
|--|----------------------|------------------------|
| Angaben in Mio € | | |
| | Q1 bis Q3 Vorjahr | Q1 bis Q3 2006/2007 |
| Cashflow | 212 | 262 |
| Vorräte | – 173 | – 152 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 61 | 52 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | – 12 | 41 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | – 36 | – 5 |
| Übrige | 17 | – 104 |
| Sonstige operative Veränderungen | – 143 | – 168 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | – 98 | – 82 |
| Free Cashflow | – 29 | 12 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Sparten

Auch wenn die Auftragseingänge der Sparte **Press** mit 789 Mio € im dritten Quartal nicht das sehr hohe Niveau des Vorjahrs erreichten, so liegen die Bestelleingänge in der Sparte nach neun Monaten insgesamt dennoch deutlich über dem Vorjahr. Dies ist ein Beleg für die verbesserten Rahmenbedingungen der Branche, besonders in den beiden größten Märkten Deutschland und USA. Sehr hoch ist die Nachfrage weiterhin beim Großformat, insbesondere die Bestelleingänge für die Speedmaster XL 105 übertreffen hier weiterhin unsere Erwartungen. Auch die Umsätze der Sparte konnten wir gegenüber dem Vorjahr steigern, kumuliert beträgt das Wachstum nach drei Quartalen 6 Prozent. Belastend wirken die weiterhin höheren Vorleistungen im F&E-Bereich, dennoch konnten wir das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – vor allem durch den Umsatzanstieg – gegenüber dem Vorjahresquartal auf 61 Mio € verbessern. Kumuliert beläuft sich das Ergebnis der Sparte nach neun Monaten auf 157 Mio €. Zum 31. Dezember 2006 waren 17.089 Mitarbeiter in der Sparte tätig.

Sehr erfolgreich verläuft das Geschäftsjahr in der Sparte **Postpress**: Mit Auftragseingängen von 118 Mio € konnte man auch im dritten Einzelquartal einen guten Bestelleingang verzeichnen. Nach neun Monaten hat die Sparte bisher den Auftragseingang um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern können. Erfolgreich sind wir in Deutschland – hier fand im November das Inforum am Standort Ludwigsburg statt, auf dem wir die neuesten Trends und Entwicklungen im Postpress-Bereich vorgestellt haben. Weiterhin positiv entwickelt sich der nordamerikanische Markt, in Kanada konnte hier im vergangenen Quartal ein sehr großer Einzelauftrag abgeschlossen werden. Der im Vorjahresvergleich stark verbesserte Umsatz sorgte zusammen mit einer besseren Kostensituation dafür, dass wir im dritten Quartal mit 7 Mio € ein deutlich positives Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erzielen konnten. Weiterhin leicht ansteigend ist die Mitarbeiterzahl der Sparte: Zum 31. Dezember 2006 lag sie bei 1.986 Personen.

Die konsequente Betreuung unserer Finanzierungspartner und der staatlichen Exportkreditversicherer durch unsere Sparte **Financial Services** ist weiterhin erfolgreich: Die Forderungen und Rückhaftungen aus Absatzfinanzierung waren auch im abgelaufenen Berichtsquartal rückläufig. Mit einem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von 16 Mio € im Berichtsquartal und 38 Mio € nach den ersten neun Monaten konnten wir uns gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Profitiert haben wir hierbei von einer weiteren Verbesserung des Risikoumfelds in den Hauptfinanzierungsmärkten. Zum 31. Dezember 2006 waren 81 Mitarbeiter in der Sparte beschäftigt.

Regionen

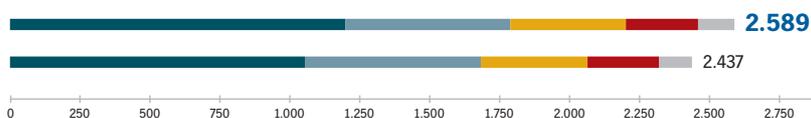
Erwartungsgemäß gingen im dritten Quartal die Auftragseingänge in der Region **Europe, Middle East and Africa** leicht zurück und erreichten mit einem Wert von 384 Mio € nicht das hohe Niveau des Vorjahrs. Überaus erfreulich bleibt die Entwicklung weiterhin in unserem größten Einzelmarkt Deutschland, auch in diesem Quartal verzeichneten wir hier gute Auftrags-eingänge, unsere traditionell im Herbst stattfindende Veranstaltungsreihe ›Open Houses‹ war geprägt von einer hohen Investitionsbereitschaft der nahezu 7.000 Besucher. In den ersten drei Quartalen insgesamt konnten wir die Bestelleingänge der Region gegenüber dem Wert des Vorjahrs um 13 Prozent steigern. Auch umsatzseitig hat die Region bisher unsere Erwartungen übertroffen: Sowohl im Einzelquartal als auch kumuliert liegen die Umsätze deutlich über den Vorjahreswerten.

UMSATZ NACH REGIONEN

2006/2007, Q1 bis Q3

2005/2006, Q1 bis Q3

Angaben in Mio €



| | | |
|--|--------------|--------------|
| Europe, Middle East and Africa ¹⁾ | 1.199 | + 14 % |
| Eastern Europe ¹⁾ | 258 | + 1 % |
| North America | 413 | + 8 % |
| Latin America | 130 | + 11 % |
| Asia/Pacific | 589 | - 6 % |
| Heidelberg-Konzern | 2.589 | + 6 % |
| | | |
| Europe, Middle East and Africa ¹⁾ | 457 | + 19 % |
| Eastern Europe ¹⁾ | 92 | 0 % |
| North America | 159 | + 3 % |
| Latin America | 47 | - 2 % |
| Asia/Pacific | 206 | - 10 % |
| Heidelberg-Konzern | 961 | + 6 % |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Stabil aber nicht überragend verläuft das Geschäftsjahr in der Region **Eastern Europe**. Trotz eines eher enttäuschenden Auftragseingangs in Höhe von 82 Mio € im Einzelquartal liegt die Region kumuliert um 11 Prozent über dem Vorjahr. Sehr erfreulich war der Bestelleingang bisher in Polen, aber auch Russland konnte sich gegenüber dem schwachen Vorjahr verbessern. Beim Umsatz entwickelt sich die Region bisher parallel zum Vorjahr.

Auch im dritten Quartal hat sich der aktuelle Aufwärtstrend in der Region **North America** bestätigt: Begünstigt durch den Erfolg auf der Fachmesse Graph Expo erzielten wir Auftragseingänge in Höhe von 174 Mio € – eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal von knapp 35 Prozent! Auch kumuliert haben wir uns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs mit 455 Mio € deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die positive Entwicklung zeigt sich auch bei den Umsätzen: Sowohl im Einzelquartal als auch im bisherigen Geschäftsjahr insgesamt haben wir hier die Vorjahreswerte übertroffen.

In der Region **Latin America** setzt sich die schwungvolle Entwicklung der letzten Monate fort: Auch in diesem Quartal wurde mit Bestelleingängen von 50 Mio € der Vorjahreswert deutlich verbessert, kumuliert liegt die Region nach drei Quartalen mit 147 Mio € um über 20 Prozent über dem Vorjahr. Vor

allem Brasilien entwickelt sich im bisherigen Geschäftsjahrsverlauf sehr positiv. Auch umsatzseitig liegt die Region nach neun Monaten deutlich über dem Vorjahr.

Sowohl im Einzelquartal als auch im gesamten bisherigen Geschäftsjahr konnte der Auftragseingang der Region **Asia/Pacific** unsere Erwartungen nicht erfüllen und erreichte nicht die Vorjahreswerte. Neben dem hauptsächlich währungsbedingten Rückgang in Japan liegt dies vor allem an China: Bedingt durch das zeitweise Aussetzen der Einfuhrzollbefreiung verhalten sich die chinesischen Druckereien bei Kaufentscheidungen weiterhin abwartend – in den letzten Monaten gab es hierbei keine Veränderung der Situation. Auch beim Umsatz blieb die Region um 10 Prozent im Einzelquartal und um 6 Prozent nach den ersten drei Quartalen hinter den Vorjahreswerten zurück.

| AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN | | | | |
|--|----------------------|------------------------|---------------|-----------------|
| Angaben in Mio € | | | | |
| | Q1 bis Q3 Vorjahr | Q1 bis Q3 2006/2007 | Q3 Vorjahr | Q3 2006/2007 |
| Europe, Middle East and Africa ¹⁾ | 1.188 | 1.345 | 440 | 384 |
| Eastern Europe ¹⁾ | 272 | 302 | 99 | 82 |
| North America | 384 | 455 | 129 | 174 |
| Latin America | 121 | 147 | 35 | 50 |
| Asia/Pacific | 760 | 664 | 262 | 227 |
| Heidelberg-Konzern | 2.725 | 2.913 | 965 | 917 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs beliefen sich die F&E-Kosten auf 175 Mio € – daraus ergibt sich eine F&E-Quote von 6,8 Prozent bezogen auf den Umsatz. Auch für das Gesamtjahr wird die F&E-Quote voraussichtlich zwischen 6 und 7 Prozent liegen. Im Vordergrund steht hierbei die Entwicklung einer neuen Maschinengeneration für ein neues, ›ganz großes Format‹.

Mitarbeiter



Zum 31. Dezember 2006 waren 19.156 Mitarbeiter im Heidelberg-Konzern beschäftigt – damit ist die Mitarbeiterzahl im Verlauf des dritten Quartals nur geringfügig um 63 Personen angestiegen. Seit Ende des letzten Geschäftsjahrs ist die Zahl der Mitarbeiter um 440 Personen gewachsen; die Erhöhung betraf hauptsächlich den Produktionsbereich.

Auch im aktuellen Geschäftsjahr haben wir wieder ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm angeboten: Die bezugsberechtigten Mitarbeiter konnten bis zu acht Heidelberg-Aktien zu günstigen Konditionen erwerben.

Risikobericht

Die Entwicklung der Weltwirtschaft hat großen Einfluss auf unseren Geschäftsverlauf – die hohen Energiepreise haben die Aufwärtsdynamik der Weltwirtschaft jedoch bisher lediglich geringfügig gedämpft. Unser Gesamtrisiko haben wir durch die Absenkung unserer Strukturkosten verringern können, darüber hinaus können wir durch unsere große regionale Streuung negative Entwicklungen in einzelnen Märkten – wie derzeit in China – durch eine positive Entwicklung in anderen Märkten ausgleichen.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Heidelberg-Konzern derzeit nicht erkennbar. Die detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie die Beschreibung der Systematik unseres Risikomanagements finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2005/2006.

Prognosebericht

Im abgelaufenen Kalenderjahr 2006 hat die Weltwirtschaft mit voraussichtlich 5,1 Prozent ein kräftiges Wachstum erzielt – für 2007 erwartet der IWF derzeit ein Wachstum von 4,9 Prozent. Nach unserer Einschätzung wird sich die Printmedien-Industrie weiter erholen und das Druckvolumen in den nächsten drei Jahren ansteigen. Wir gehen davon aus, dass die höhere Nachfrage nach Druckprodukten und die bessere Auslastung eine höhere Investitionsbereitschaft für Produktionsgüter der Printmedien-Industrie nach sich ziehen werden. Den größten Beitrag zum Branchenwachstum werden jedoch wie in den zurückliegenden Jahren die Schwellenländer leisten, wobei China auf Grund seiner Zollpolitik im laufenden Geschäftsjahr weniger beiträgt als in den vergangenen Jahren. Das Verhältnis der Wechselkurse, insbesondere durch den schwachen japanischen Yen sowie den US-Dollar, wird auch weiterhin Einfluss auf die Wettbewerbssituation der europäischen Ausrüster der Printmedien-Industrie haben.

Vor diesem Hintergrund gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von einem Umsatzwachstum von rund 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Wir werden das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit weiter steigern: Im Vorjahr hatten wir hier eine operative Umsatzrendite von 7,7 Prozent erzielt, im laufenden Geschäftsjahr soll sie rund 10 Prozent betragen. Positiv auswirken werden sich die Umsatzsteigerung, unsere weiteren konsequenten Maßnahmen zur Kostensenkung, die Einsparungen durch den Pakt zur Zukunftssicherung sowie günstigere Konditionen bei der Währungsabsicherung. Gedämpft wird das Ergebnis durch die in diesem Geschäftsjahr höheren Investitionen in neue Technologien wie Anicolor und einer neuen Generation von Bogenoffsetdruckmaschinen (Speedmaster XL 142/162). Weiterhin hat sich das Aussetzen der Einfuhrzollbefreiung in China im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006/2007 verzögernd auf die Auftragseingänge, Umsätze und den Ergebnisbeitrag ausgewirkt. Die geplante Wiedereinsetzung der Zollbefreiung wird keine positiven Umsatz- beziehungsweise Ergebniseffekte für das laufende Geschäftsjahr 2006/2007 bringen. Wir gehen aber davon aus, dass sich die Bestell- und Ausliefersituation für den chinesischen Markt im neuen Geschäftsjahr wieder normalisieren wird. Wir erwarten ferner, dass unser Free Cashflow im laufenden Geschäftsjahr bei über 4 Prozent vom Umsatz beziehungsweise bei über 150 Mio € liegen wird – ohne Sondereffekte durch das Contractual Trust Arrangement (CTA) sowie mögliche weitere positive Beiträge aus dem Vermögensmanagement.

Vor allem bei der Steigerung des Unternehmenswerts haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt: Wir wollen einen Return on Capital Employed (ROCE) von über 16 Prozent erreichen. Bei gewichteten Kapitalkosten von rund 10 Prozent werden wir somit einen Wertbeitrag von über 6 Prozent erwirtschaften – voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr, sonst ab dem Geschäftsjahr 2007/2008.

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen auf Grund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

> CHRONIK DES 3. QUARTALS 2006/2007

12. Oktober – 18. November 2006

Open House

15. – 18. Oktober 2006

Graph Expo

31. Oktober 2006

Aktienrückkaufprogramm

Oktober

November

10/2006

11/2006



Heidelberg auf der Graph Expo

15. – 18. Oktober 2006 +++ Motto ›Connect for Success‹ +++

Auf der Fachmesse Graph Expo, die vom 15. – 18. Oktober in Chicago stattfand, stellte Heidelberg unter dem Motto ›Connect for Success‹ die neuesten Technologien und Lösungen für die Printmedien-Industrie vor. Erstmals im amerikanischen Markt wurden auf der Graph Expo unter anderem die Kurzfarbwerklösung Anicolor in einer Speedmaster 52, Prinect Inpress Control, der Stitchmaster ST 52 sowie die Speedmaster XL 105 als Konfiguration mit acht Druckwerken gezeigt.

Vorstand beschließt weiteren Aktienrückkauf

31. Oktober 2006 +++ Weiterer Rückkauf von bis zu 5 Prozent des Grundkapitals +++

Der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beschließt, eigene Aktien von bis zu 5 Prozent des Grundkapitals bis spätestens Januar 2008 zu erwerben. Die zurückgekauften Aktien sind für den Zweck der Einziehung der Aktien sowie für die Bedienung von Belegschaftsaktienprogrammen bestimmt.

Inforum in Ludwigsburg

23. – 30. November 2006 +++ Gesamtes Portfolio der Druckweiterverarbeitung wurde vorgestellt +++

Auf dem Postpress-Inforum, das vom 23. – 30. November in Ludwigsburg stattfand, interessierten sich über 800 Kunden aus mehr als 30 Ländern für die neuesten Trends und Entwicklungen im Postpress-Bereich. Auf dem Inforum zeigte Heidelberg unter dem Motto ›Maßgeschneiderte Lösungen für die Weiterverarbeitung‹ die neuesten Maschinen, die auch auf der Fachmesse IPEX im April des Jahres vorgestellt worden waren.



Neben den Produktpräsentationen fanden auch mehrere Fachvorträge zu aktuellen Themen der Druckweiterverarbeitung statt.

2006/07

12. Dezember 2006
Körperschaftsteuerguthaben

23. – 30. November 2006
Inforum

7. Dezember 2006
Jahresabschluss-Fachpressekonferenz

Dezember

12/2006

Hohe Investitionsbereitschaft prägt Open House

12. Oktober – 18. November 2006 +++ Nahezu 7.000 Besucher nahmen das Angebot an +++

Unter dem Motto ›Heidelberg verbindet. Erfolg mit einem starken Partner‹ veranstaltete die Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH auch in diesem Herbst ihre traditionellen Open Houses – nahezu 7.000 Besucher nahmen dieses Angebot an. Ihnen wurde an den deutschen Vertriebsstandorten Heidelberg, Hamburg, Düsseldorf und Hannover das gesamte Heidelberg-Lösungsspektrum vorgestellt. Die aktuelle, positive Marktentwicklung zeigte sich in einem gestiegenen Kundeninteresse und einer hohen Investitionsbereitschaft.

Jahresabschluss-Fachpressekonferenz

7. Dezember 2006 +++ Fachjournalisten aus 14 Ländern +++

Am 7. und 8. Dezember 2006 nahmen 40 Fachjournalisten bei Heidelberg's Jahresabschluss-Fachpressekonferenz teil. Nach einem Überblick über die derzeitige Situation der Printmedien-Industrie durch Heidelberg's Vorstandsvorsitzenden Bernhard Schreier gewährten die jeweiligen Leiter der Regionen Einblick in die verschiedenen Märkte. Technik-Vorstand Dr. Jürgen Rautert referierte über die Schwerpunkte Speedmaster 52 Anicolor, Prinect, Speedmaster XL 105 als UV-Version und Doppellack-Version und die neue Star-Generation 3000.



Höheres Ergebnis auf Grund aktivierter Körperschaftsteuerguthaben

12. Dezember 2006 +++ Aktivierung eines Anspruchs in Höhe von 73 Mio € +++

Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft kann einen zusätzlichen Ertrag aus der Aktivierung eines Anspruchs auf Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens in Höhe von 73 Mio € verbuchen. Ermöglicht wurde die Aktivierung des schon aus den Vorjahren stammenden Guthabens durch eine Änderung des Körperschaftsteuergesetzes.



Die Regionenleiter Heidelberg's stellten sich den Fragen der Fachpresse

> KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft für den Zeitraum 1. April 2006 bis 31. Dezember 2006

| | |
|-----------|---|
| 18 | Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2006 bis 31. Dezember 2006 |
| 19 | Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Oktober 2006 bis 31. Dezember 2006 |
| 20 | Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – Quartalsübersicht |
| 21 | Zwischenbilanz |
| 23 | Kapitalflussrechnung – 1. April 2006 bis 31. Dezember 2006 |
| 24 | Kapitalflussrechnung – Quartalsübersicht |
| 25 | Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen |
| 25 | Entwicklung des Eigenkapitals |
| 26 | Segmentberichterstattung |
| 28 | Erläuterungen |
| 38 | Angaben zu den Organen |

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und Verlust-
rechnung 1. April 2006
bis 31. Dezember 2006**

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹⁾

| Angaben in Tausend € | Erläuterung | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|---|-------------|-----------------------------------|--|
| Umsatzerlöse | | 2.436.559 | 2.589.326 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | | 125.800 | 111.359 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | | 31.202 | 35.725 |
| Gesamtleistung | | 2.593.561 | 2.736.410 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3 | 149.219 | 159.899 |
| Materialaufwand | 4 | 1.138.057 | 1.209.317 |
| Personalaufwand | | 802.414 | 852.006 |
| Abschreibungen | | 92.903 | 96.502 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5 | 565.675 | 536.282 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | | <u>143.731</u> | <u>202.202</u> |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | | – | – |
| Finanzerträge | 6 | 27.070 | 24.767 |
| Finanzaufwendungen | 7 | 58.481 | 65.948 |
| Finanzergebnis | | <u>– 31.411</u> | <u>– 41.181</u> |
| Ergebnis vor Steuern | | 112.320 | 161.021 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 8 | 47.409 | – 19.099 |
| Jahresüberschuss | | 64.911 | 180.120 |
| – davon: Anteil Heidelberg | | (64.901) | (180.363) |
| – davon: Anteile anderer Gesellschafter | | (10) | (– 243) |
| Unverwässertes / Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 9 | 0,76 | 2,21 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und Verlust-
rechnung 1. Oktober 2006
bis 31. Dezember 2006**

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹⁾

| Angaben in Tausend € | 1.10.2005 bis 31.12.2005 | 1.10.2006 bis 31.12.2006 |
|---|--------------------------------|---|
| Umsatzerlöse | 908.023 | 961.609 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | 28.505 | 28.184 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 10.564 | 10.193 |
| Gesamtleistung | 947.092 | 999.986 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 41.456 | 40.445 |
| Materialaufwand | 416.642 | 446.142 |
| Personalaufwand | 272.313 | 289.077 |
| Abschreibungen | 30.067 | 31.698 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 197.831 | 189.297 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 71.695 | 84.217 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | – | 20 |
| Finanzerträge | 9.083 | 10.089 |
| Finanzaufwendungen | 22.115 | 27.014 |
| Finanzergebnis | – 13.032 | – 16.905 |
| Ergebnis vor Steuern | 58.663 | 67.312 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 24.913 | – 45.220 |
| Jahresüberschuss | 33.750 | 112.532 |
| – davon: Anteil Heidelberg | (33.661) | (112.604) |
| – davon: Anteile anderer Gesellschafter | (89) | (– 72) |
| Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 0,40 | 1,38 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – QUARTALSÜBERSICHT

| Angaben in Tausend € | 1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006 | 1. 7. 2006 bis 30. 9. 2006 | 1. 10. 2006 bis 31. 12. 2006 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| Umsatzerlöse | 718.955 | 908.762 | 961.609 | 2.589.326 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | 89.329 | -6.154 | 28.184 | 111.359 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 14.095 | 11.437 | 10.193 | 35.725 |
| Gesamtleistung | 822.379 | 914.045 | 999.986 | 2.736.410 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 46.974 | 72.480 | 40.445 | 159.899 |
| Materialaufwand | 365.434 | 397.741 | 446.142 | 1.209.317 |
| Personalaufwand | 284.076 | 278.853 | 289.077 | 852.006 |
| Abschreibungen | 31.119 | 33.685 | 31.698 | 96.502 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 173.094 | 173.891 | 189.297 | 536.282 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 15.630 | 102.355 | 84.217 | 202.202 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | -200 | 180 | 20 | - |
| Finanzerträge | 7.470 | 7.208 | 10.089 | 24.767 |
| Finanzaufwendungen | 16.851 | 22.083 | 27.014 | 65.948 |
| Finanzergebnis | -9.581 | -14.695 | -16.905 | -41.181 |
| Ergebnis vor Steuern | 6.049 | 87.660 | 67.312 | 161.021 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.459 | 24.662 | -45.220 | -19.099 |
| Jahresüberschuss | 4.590 | 62.998 | 112.532 | 180.120 |
| - davon: Anteil Heidelberg | (4.684) | (63.075) | (112.604) | (180.363) |
| - davon: Anteile anderer Gesellschafter | (-94) | (-77) | (-72) | (-243) |
| Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 0,06 | 0,77 | 1,38 | 2,21 |

Konzern-Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2006

> AKTIVA

Angaben in Tausend €

| | Erläuterung | 31. 3. 2006 | 31. 12. 2006 |
|---|-------------|------------------|------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 10 | 258.531 | 251.282 |
| Sachanlagen | 10 | 523.207 | 520.565 |
| Anlageimmobilien | 10 | 26.506 | 21.695 |
| Finanzanlagen ¹⁾ | 11 | 55.515 | 51.317 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 12 | 360.860 | 317.611 |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 12 | 51.886 | 89.926 |
| Ertragsteueransprüche | | – | 73.375 |
| Latente Ertragsteuern | | 112.540 | 102.613 |
| | | <u>1.389.045</u> | <u>1.428.384</u> |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 13 | 844.738 | 986.672 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 12 | 135.071 | 111.254 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 12 | 678.320 | 615.457 |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 12 | 137.896 | 143.300 |
| Ertragsteueransprüche | | 12.262 | 4.777 |
| Wertpapiere | | 187 | 990 |
| Flüssige Mittel | | 79.492 | 85.812 |
| | | <u>1.887.966</u> | <u>1.948.262</u> |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | | 3.879 | – |
| | | <u>3.280.890</u> | <u>3.376.646</u> |

¹⁾ Davon: nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen 2.557 Tsd € (31. März 2006: 3.332 Tsd €)



> PASSIVA

Angaben in Tausend €

| | Erläuterung | 31. 3. 2006 | 31. 12. 2006 |
|---|-------------|-------------|--------------|
| Eigenkapital | 14 | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 212.610 | 206.969 |
| Kapital- und Gewinnrücklagen | | 787.975 | 781.885 |
| Jahresüberschuss Anteil Heidelberg | | 134.752 | 180.363 |
| | | 1.135.337 | 1.169.217 |
| Anteile anderer Gesellschafter | | 2.375 | 1.949 |
| | | 1.137.712 | 1.171.166 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 15 | 211.606 | 145.914 |
| Andere Rückstellungen | 16 | 325.071 | 337.614 |
| Finanzverbindlichkeiten | 17 | 430.006 | 422.998 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 18 | 96.316 | 102.032 |
| Latente Ertragsteuern | | 70.671 | 84.988 |
| | | 1.133.670 | 1.093.546 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Andere Rückstellungen | 16 | 353.971 | 360.754 |
| Finanzverbindlichkeiten | 17 | 140.159 | 284.914 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 228.242 | 219.133 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | | 4.868 | 2.566 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 18 | 276.437 | 244.567 |
| | | 1.003.677 | 1.111.934 |
| Zur Veräußerung bestimmte Schulden | | 5.831 | - |
| | | 3.280.890 | 3.376.646 |

> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG¹⁾

| Angaben in Tausend € | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Jahresüberschuss | 64.911 | 180.120 |
| Abschreibungen / Zuschreibungen ²⁾ | 96.315 | 96.502 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | 16.290 | - 8.854 |
| Veränderung der latenten Steuern / Steuerrückstellungen | 34.640 | 41.465 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | - | - |
| Ergebnis aus Abgängen | - 201 | - 47.560 |
| Cashflow | 211.955 | 261.673 |
| Veränderung Vorräte | - 172.784 | - 152.382 |
| Veränderung der Forderungen aus Absatzfinanzierung | 61.122 | 51.987 |
| Veränderung der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | - 47.829 | 35.494 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | - 73.068 | - 16.135 |
| Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen | 90.041 | - 86.617 |
| Sonstige operative Veränderungen | - 142.518 | - 167.653 |
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 69.437 | 94.020 |
| Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen / Anlageimmobilien | | |
| Investitionen | - 109.353 | - 112.786 |
| Einnahmen aus Abgängen | 29.393 | 38.128 |
| Finanzanlagen | | |
| Investitionen | - 5.483 | - 8.716 |
| Einnahmen aus Abgängen | 106 | 51.710 |
| Funding Pensionen | - 13.011 | - 50.000 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | - 98.348 | - 81.664 |
| Free Cashflow | - 28.911 | 12.356 |
| Eigene Anteile | - 31.055 | - 79.402 |
| Dividendenzahlung | - 25.858 | - 53.275 |
| Veränderung von Finanzverbindlichkeiten | 48.523 | 129.616 |
| Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit | - 8.390 | - 3.061 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | - 37.301 | 9.295 |
| Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn | 131.537 | 79.679 |
| Konsolidierungskreisänderungen | - | - |
| Währungsanpassungen | 3.482 | - 2.172 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | - 37.301 | 9.295 |
| Finanzmittelbestand zum Quartalsende | 97.718 | 86.802 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG – QUARTALSÜBERSICHT

| Angaben in Tausend € | 1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006 | 1. 7. 2006 bis 30. 9. 2006 | 1. 10. 2006 bis 31. 12. 2006 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| Jahresüberschuss | 4.590 | 62.998 | 112.532 | 180.120 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen ¹⁾ | 31.119 | 33.685 | 31.698 | 96.502 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | - 1.440 | - 4.086 | - 3.328 | - 8.854 |
| Veränderung der latenten Steuern/Steuerückstellungen | - 4.169 | 19.051 | 26.583 | 41.465 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | 200 | - 180 | - 20 | - |
| Ergebnis aus Abgängen | - 200 | - 47.374 | 14 | - 47.560 |
| Cashflow | 30.100 | 64.094 | 167.479 | 261.673 |
| Veränderung Vorräte | - 129.411 | 5.400 | - 28.371 | - 152.382 |
| Veränderung der Forderungen aus Absatzfinanzierung | 24.418 | 2.419 | 25.150 | 51.987 |
| Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 119.346 | - 49.109 | - 34.743 | 35.494 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | - 41.383 | 20.270 | 4.978 | - 16.135 |
| Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen | - 73.474 | 44.729 | - 57.872 | - 86.617 |
| Sonstige operative Veränderungen | - 100.504 | 23.709 | - 90.858 | - 167.653 |
| Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | - 70.404 | 87.803 | 76.621 | 94.020 |
| Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien | | | | |
| Investitionen | - 29.124 | - 36.733 | - 46.929 | - 112.786 |
| Einnahmen aus Abgängen | 9.778 | 20.243 | 8.107 | 38.128 |
| Finanzanlagen | | | | |
| Investitionen | - 4.165 | - 4.462 | - 89 | - 8.716 |
| Einnahmen aus Abgängen | - | 51.710 | - | 51.710 |
| Funding Pensionen | - | - 50.000 | - | - 50.000 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | - 23.511 | - 19.242 | - 38.911 | - 81.664 |
| Free Cashflow | - 93.915 | 68.561 | 37.710 | 12.356 |
| Eigene Anteile | - 45.712 | - 6.343 | - 27.347 | - 79.402 |
| Dividendenzahlung | - 163 | - 53.112 | - | - 53.275 |
| Veränderung von Finanzverbindlichkeiten | 141.747 | 608 | - 12.739 | 129.616 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit | 95.872 | - 58.847 | - 40.086 | - 3.061 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 1.957 | 9.714 | - 2.376 | 9.295 |
| Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn | 79.679 | 80.500 | 89.985 | 79.679 |
| Konsolidierungskreisänderungen | - | - | - | - |
| Währungsanpassungen | - 1.136 | - 229 | - 807 | - 2.172 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 1.957 | 9.714 | - 2.376 | 9.295 |
| Finanzmittelbestand zum Quartalsende | 80.500 | 89.985 | 86.802 | 86.802 |

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

> AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

| Angaben in Tausend € | 1.4.2005 bis 31.12.2005 | 1.4.2006 bis 31.12.2006 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Jahresüberschuss | 64.911 | 180.120 |
| Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus Pensionsverpflichtungen | - 60.169 | 19.758 |
| Währungsumrechnung | 13.906 | - 45.747 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 15.952 | - 301 |
| Cashflow-Hedges | - 13.355 | 10.789 |
| Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen | - 43.666 | - 15.501 |
| Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen | 21.245 | 164.619 |
| - davon: Anteil Heidelberg | (21.134) | (164.881) |
| - davon: Anteile anderer Gesellschafter | (111) | (- 262) |

> ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS¹⁾

| Angaben in Tausend € | 2005 | 2006 |
|--|------------------|------------------|
| Eigenkapital zum 1. April | 1.166.453 | 1.137.712 |
| Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen | - 43.666 | - 15.501 |
| Jahresüberschuss | 64.911 | 180.120 |
| Dividendenzahlung | - 25.858 | - 53.275 |
| Erwerb eigener Anteile | - 31.055 | - 79.402 |
| Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen | 10.274 | 1.512 |
| Eigenkapital zum 31. Dezember | 1.141.059 | 1.171.166 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

Konzern-Segmentberichterstattung 1. April 2006 bis 31. Dezember 2006

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH SPARTEN¹⁾

| Angaben in Tausend € | | | | | |
|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|--|--|
| | | Press | | Postpress | |
| | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 | |
| Außenumsatz | 2.129.652 | 2.251.404 | 270.523 | 309.023 | |
| Abschreibungen ²⁾ | 88.815 | 92.105 | 3.522 | 4.255 | |
| Nicht zahlungswirksame Aufwendungen | 206.579 | 263.871 | 16.364 | 22.809 | |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 139.082 | 157.561 | 15.647 | 17.601 | |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segmentergebnis) | 121.124 | 157.364 | 1.933 | 6.675 | |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | – | – | – | – | |
| Investitionen | 102.600 | 109.345 | 6.560 | 3.276 | |
| Segmentvermögen ⁴⁾ | 2.255.041 | 2.353.638 | 251.275 | 271.161 | |
| Segmentschulden ⁴⁾ | 1.108.044 | 1.024.292 | 86.522 | 90.060 | |
| Anzahl Mitarbeiter ⁴⁾ | 16.684 | 17.089 | 1.946 | 1.986 | |

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

| Angaben in Tausend € | | | | | |
|------------------------------------|--|--|-----------------------------------|--|--|
| | Europe, Middle East and Africa ³⁾ | | | Eastern Europe ³⁾ | |
| | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 | |
| Außenumsatz nach Sitz der Abnehmer | 1.053.680 | 1.199.266 | 256.143 | 257.454 | |
| Investitionen | 88.384 | 99.863 | 1.232 | 2.525 | |
| Segmentvermögen ⁴⁾ | 1.836.968 | 2.003.467 | 186.522 | 173.804 | |

Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Erläuterung 20

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Einschließlich außerplanmäßiger Abschreibungen in Höhe von 1.975 Tsd € (Vorjahr: 0 Tsd €)

³⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst auf Grund der Neuordnung von Tochtergesellschaften innerhalb der Regionen

⁴⁾ Diese Vorjahreszahlen beziehen sich auf den 31. März 2006

| Financial Services | | Heidelberg-Konzern | |
|-------------------------------|--|-------------------------------|--|
| 1.4.2005 bis 31.12.2005 | 1.4.2006 bis 31.12.2006 | 1.4.2005 bis 31.12.2005 | 1.4.2006 bis 31.12.2006 |
| 36.384 | 28.899 | 2.436.559 | 2.589.326 |
| 566 | 142 | 92.903 | 96.502 |
| 28.262 | 9.621 | 251.205 | 296.301 |
| – | – | 154.729 | 175.162 |
| 20.674 | 38.163 | 143.731 | 202.202 |
| – | – | – | – |
| 193 | 165 | 109.353 | 112.786 |
| 509.185 | 433.563 | 3.015.501 | 3.058.362 |
| 137.742 | 127.220 | 1.332.308 | 1.241.572 |
| 86 | 81 | 18.716 | 19.156 |

| North America | | Latin America | | Asia/Pacific | | Heidelberg-Konzern | |
|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|
| 1.4.2005 bis 31.12.2005 | 1.4.2006 bis 31.12.2006 | 1.4.2005 bis 31.12.2005 | 1.4.2006 bis 31.12.2006 | 1.4.2005 bis 31.12.2005 | 1.4.2006 bis 31.12.2006 | 1.4.2005 bis 31.12.2005 | 1.4.2006 bis 31.12.2006 |
| 381.009 | 413.344 | 116.493 | 130.336 | 629.234 | 588.926 | 2.436.559 | 2.589.326 |
| 15.704 | 8.476 | 1.367 | 633 | 2.666 | 1.289 | 109.353 | 112.786 |
| 389.633 | 308.640 | 190.624 | 182.403 | 411.754 | 390.048 | 3.015.501 | 3.058.362 |

Erläuterungen

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2006 wurde auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC).

Auf Grund der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift zur aktienbasierten Vergütung (IFRS 2) bzw. der geänderten Regelungen zu Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19 [2004]) und zu Angaben und Darstellung von Finanzinstrumenten (IAS 32) im Geschäftsjahr 2005/2006, die jeweils mit retrospektiver Wirkung vorgenommen wurden, sind die Vorjahreszahlen angepasst worden.

Die ab dem Geschäftsjahr 2006/2007 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Quartalsabschluss. Die Auswirkungen von bereits veröffentlichten, aber noch nicht anzuwendenden Standards, insbesondere aus dem IFRS 7 ›Finanzinstrumente: Angaben«, werden derzeit untersucht. Die erstmalige Anwendung des IFRS 7 wird zu einer Erweiterung der Angaben im Konzernanhang führen.

Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft alle in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IAS 27 auszuüben. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

| | 31. 3. 2006 | 31. 12. 2006 |
|---|-------------|--------------|
| Vollkonsolidierte Gesellschaften | 72 | 70 |
| Auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht konsolidierte Gesellschaften | 33 | 36 |
| Assoziierte Unternehmen, nach der Equity-Methode bewertet | 1 | 1 |
| Assoziierte Unternehmen, auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bewertet | 4 | 4 |
| Sonstige Beteiligungen | 4 | 3 |
| | 114 | 114 |

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

> Entkonsolidierung:

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde die Linotype GmbH, Bad Homburg, auf Grund des Verkaufs der Anteile entkonsolidiert.

> Verschmelzung:

Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Heidelberg Boxmeer Participation B.V., Boxmeer, Niederlande, auf die Heidelberg Boxmeer B.V., Boxmeer, Niederlande, verschmolzen.

3 Sonstige betriebliche Erträge

| | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Erträge aus der Entkonsolidierung | - | 37.594 |
| Auflösung von sonstigen Rückstellungen | 46.648 | 29.120 |
| Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | 31.064 | 21.230 |
| Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen | 17.814 | 14.388 |
| Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursgewinne | 22.222 | 8.899 |
| Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien | 1.985 | 7.775 |
| Übrige Erträge | 29.486 | 40.893 |
| | 149.219 | 159.899 |

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Tz. 5) ausgewiesen sind.

4 Materialaufwand

| | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 981.030 | 1.030.509 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 149.049 | 175.745 |
| Zinsaufwand Financial Services | 7.978 | 3.063 |
| | <u>1.138.057</u> | <u>1.209.317</u> |

Der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich »Financial Services« wird im Materialaufwand ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 28.899 Tsd € (Vorjahr: 36.384 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten | 93.781 | 98.771 |
| Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten | 87.456 | 95.622 |
| Fahrt- und Reisekosten | 42.254 | 44.666 |
| Mieten, Pachten, Leasing (ohne Fuhrpark) | 47.131 | 43.594 |
| Kosten der Informationstechnologie | 39.576 | 40.520 |
| Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 52.822 | 22.853 |
| Zuführungen zu Rückstellungen, mehrere Aufwandsarten betreffend | 15.206 | 22.009 |
| Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten | 15.899 | 17.031 |
| Sonstige Forschungs- und Entwicklungskosten | 11.082 | 15.105 |
| Fuhrparkkosten | 13.350 | 14.736 |
| Versicherungsaufwand | 14.684 | 13.276 |
| Kosten des Post- und Zahlungsverkehrs | 10.504 | 9.968 |
| Betriebliche Einrichtungen | 8.285 | 9.700 |
| Öffentlich-rechtliche Gebühren und sonstige Steuern | 7.627 | 7.721 |
| Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursverluste | 17.774 | 7.521 |
| Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur | 3.221 | 3.073 |
| Lizenzgebühren | 2.912 | 3.047 |
| Verluste aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 1.728 | 510 |
| Übrige Gemeinkosten | 80.383 | 66.559 |
| | <u>565.675</u> | <u>536.282</u> |

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Tz. 3) ausgewiesen sind.

6 Finanzerträge

| | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 13.742 | 20.048 |
| Erträge aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren | 13.328 | 4.719 |
| | <u>27.070</u> | <u>24.767</u> |

Der Rückgang der Erträge aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren steht im wirtschaftlichen Zusammenhang mit der Übertragung der Wertpapiere der Spezialfonds auf den Heidelberg Pension-Trust e.V., Heidelberg, im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) am Ende des Geschäftsjahres 2005/2006.

7 Finanzaufwendungen

| | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 45.343 | 57.652 |
| Aufwendungen aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren | 13.138 | 8.296 |
| | <u>58.481</u> | <u>65.948</u> |

8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Auf Grund der Änderung des Körperschaftsteuergesetzes wird das Körperschaftsteuerguthaben, das im Zeitraum von 2008 bis 2017 in zehn gleichen Jahresbeträgen ausgezahlt wird, ertragswirksam mit dem Barwert in Höhe von 73.375 Tsd € aktiviert.

9 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Zwischenergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode (2006/2007: 81.794.482 Stückaktien) ausstehenden Aktien ermittelt. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Erwerb von eigenen Anteilen beeinflusst. Zum 31. Dezember 2006 waren 2.212.658 eigene Aktien im Bestand. Das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie entsprechen sich.

10 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Anlageimmobilien

| | Immaterielle Vermögens- werte | Sach- anlagen | Anlage- immobilien |
|---|-------------------------------------|------------------|-----------------------|
| Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. 3. 2006 | 409.050 | 2.095.087 | 71.557 |
| Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. 12. 2006 | 421.333 | 2.089.006 | 55.704 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. 3. 2006 | 150.519 | 1.571.880 | 45.051 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. 12. 2006 | 170.051 | 1.568.441 | 34.009 |
| Buchwerte 31. 3. 2006 | 258.531 | 523.207 | 26.506 |
| Buchwerte 31. 12. 2006 | 251.282 | 520.565 | 21.695 |

11 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen die Anteile an den nicht konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 23.702 Tsd € (31. März 2006: 16.967 Tsd €) sowie sonstige Beteiligungen in Höhe von 17.951 Tsd € (31. März 2006: 28.820 Tsd €) und Wertpapiere in Höhe von 9.664 Tsd € (31. März 2006: 9.728 Tsd €).

12 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

| | 31. 3. 2006 | | | 31. 12. 2006 | | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 135.071 | 360.860 | 495.931 | 111.254 | 317.611 | 428.865 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 678.320 | – | 678.320 | 615.457 | – | 615.457 |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | | | | | |
| Sonstige Steuererstattungsansprüche | 38.895 | – | 38.895 | 16.938 | – | 16.938 |
| Ausleihungen/Darlehen | 465 | 3.858 | 4.323 | 405 | 7.345 | 7.750 |
| Derivative Finanzinstrumente | 15.872 | 3.359 | 19.231 | 29.726 | 5.416 | 35.142 |
| Zinsabgrenzungen | 3.740 | – | 3.740 | 3.062 | – | 3.062 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 21.495 | 1.228 | 22.723 | 26.010 | – | 26.010 |
| Übrige Vermögenswerte | 57.429 | 43.441 | 100.870 | 67.159 | 77.165 | 144.324 |
| | 137.896 | 51.886 | 189.782 | 143.300 | 89.926 | 233.226 |

13 Vorräte

| | 31. 3. 2006 | 31. 12. 2006 |
|---|----------------|----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 109.315 | 126.194 |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 316.426 | 347.386 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 397.733 | 495.108 |
| Geleistete Anzahlungen | 21.264 | 17.984 |
| | <u>844.738</u> | <u>986.672</u> |

14 Eigenkapital

Der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft hat am 8. November 2005 beschlossen, eigene Aktien in Höhe von bis zu 5 Prozent des Grundkapitals (bis zu 4.295.424 Stückaktien) in der Zeit vom 9. November 2005 bis spätestens 19. Januar 2007 zu erwerben. Der Vorstand machte dabei von der am 20. Juli 2005 beschlossenen Ermächtigung der Hauptversammlung Gebrauch, eigene Aktien bis zu 10 Prozent des Grundkapitals (bis zu 8.590.848 Stückaktien) bis zum 19. Januar 2007 zu erwerben. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Gesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft nach weiterer Maßgabe der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Juli 2005 genutzt werden.

Bis zum 26. Juli 2006 wurden insgesamt 4.295.424 Stückaktien zurückgekauft; davon wurden 134.411 Stückaktien für das Belegschaftsaktienprogramm verwendet. Von der verbleibenden Anzahl wurden 2.857.777 Stückaktien für die durch den Vorstand am 31. März 2006 beschlossene Kapitalherabsetzung verwandt. Das Grundkapital wurde dabei im Wege der Einziehung von 219.925.708,80 € (= 85.908.480 Stückaktien) um 7.315.909,12 € (= 2.857.777 Stückaktien) auf 212.609.799,68 € (= 83.050.703 Stückaktien) herabgesetzt. Die verbleibenden 1.303.236 Stückaktien wurden zum 31. Dezember 2006 noch im Bestand gehalten.

Am 31. Oktober 2006 hat der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft ein zweites Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Er machte dabei von der am 20. Juli 2006 beschlossenen Ermächtigung der Hauptversammlung Gebrauch. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms können eigene Aktien bis zu 5 Prozent des Grundkapitals (4.152.535 Aktien) in der Zeit vom 7. November 2006 bis spätestens 19. Januar 2008 erworben werden.

Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Gesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft verwendet werden oder Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden.

Bis zum 31. Dezember 2006 wurden insgesamt 909.422 Stückaktien im Rahmen des zweiten Aktienrückkaufprogramms zurückgekauft, die zum 31. Dezember 2006 noch im Bestand gehalten wurden.

15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Mehrzahl der Mitarbeiter tragen wir eine direkte oder durch Beitragszahlungen an private Institutionen finanzierte Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung. Die Versorgungsleistungen werden in Abhängigkeit von den länderspezifischen Gegebenheiten gewährt. Sie basieren in der Regel auf der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen enthalten sowohl solche aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Pensionen. Die nach Eintritt des Versorgungsfalls zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter verteilt. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden nach Abzug der latenten Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

16 Andere Rückstellungen

| | 31. 3. 2006 | | | 31. 12. 2006 | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Steuerrückstellungen | 9.246 | 195.745 | 204.991 | 25.391 | 222.145 | 247.536 |
| Sonstige Rückstellungen | | | | | | |
| Verpflichtungen aus dem Personalbereich | 121.871 | 72.135 | 194.006 | 121.107 | 60.490 | 181.597 |
| Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich | 129.874 | 26.735 | 156.609 | 137.426 | 16.362 | 153.788 |
| Übrige | 92.980 | 30.456 | 123.436 | 76.830 | 38.617 | 115.447 |
| | <u>344.725</u> | <u>129.326</u> | <u>474.051</u> | <u>335.363</u> | <u>115.469</u> | <u>450.832</u> |
| | <u>353.971</u> | <u>325.071</u> | <u>679.042</u> | <u>360.754</u> | <u>337.614</u> | <u>698.368</u> |

17 Finanzverbindlichkeiten

| | 31. 3. 2006 | | | 31. 12. 2006 | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Wandelanleihe | – | 278.296 | 278.296 | – | 284.474 | 284.474 |
| Schuldscheindarlehen | 7.256 | 137.500 | 144.756 | 7.511 | 134.000 | 141.511 |
| Gegenüber Kreditinstituten | 109.004 | 8.034 | 117.038 | 247.646 | – | 247.646 |
| Aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen | 7.609 | 6.176 | 13.785 | 7.086 | 4.524 | 11.610 |
| Sonstige | 16.290 | – | 16.290 | 22.671 | – | 22.671 |
| | <u>140.159</u> | <u>430.006</u> | <u>570.165</u> | <u>284.914</u> | <u>422.998</u> | <u>707.912</u> |

18 Sonstige Verbindlichkeiten

| | 31. 3. 2006 | | | 31. 12. 2006 | | |
|--|----------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 95.539 | – | 95.539 | 110.054 | – | 110.054 |
| Aus derivativen Finanzinstrumenten | 11.159 | 3.120 | 14.279 | 10.335 | 1.362 | 11.697 |
| Aus sonstigen Steuern | 57.529 | – | 57.529 | 21.262 | – | 21.262 |
| Im Rahmen der sozialen Sicherheit | 17.171 | – | 17.171 | 11.236 | – | 11.236 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 27.618 | 24.552 | 52.170 | 32.488 | 27.288 | 59.776 |
| Übrige | 67.421 | 68.644 | 136.065 | 59.192 | 73.382 | 132.574 |
| | <u>276.437</u> | <u>96.316</u> | <u>372.753</u> | <u>244.567</u> | <u>102.032</u> | <u>346.599</u> |

19 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 31. Dezember 2006 auf 223.492 Tsd € (31. März 2006: 291.018 Tsd €); sie beinhalten insbesondere Bürgschaften für die Verbindlichkeiten Dritter im Rahmen langfristiger Absatzfinanzierungen. Das Obligo aus der Übertragung von Wechseln betrug zum 31. Dezember 2006 590 Tsd € (31. März 2006: 3.339 Tsd €).

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. 3. 2006 | | | 31. 12. 2006 | | |
|--------------------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Leasing-/Mietverpflichtungen | 53.511 | 365.788 | 419.299 | 52.476 | 333.733 | 386.209 |
| Bestellungen für Investitionen | 25.423 | – | 25.423 | 67.749 | 13.905 | 81.654 |
| | <u>78.934</u> | <u>365.788</u> | <u>444.722</u> | <u>120.225</u> | <u>347.638</u> | <u>467.863</u> |

20 Angaben zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des **Risk and Reward Approach**. Die intersegmentären Umsätze sind von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und können daher vernachlässigt werden.

Die **nicht zahlungswirksamen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 1. 4. 2005 bis 31. 12. 2005 | 1. 4. 2006 bis 31. 12. 2006 |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 52.822 | 22.853 |
| Zuführungen zu Rückstellungen | 198.383 | 273.448 |
| | <u>251.205</u> | <u>296.301</u> |

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** ergeben sich aus den im Berichtszeitraum angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten, jedoch ohne die Abschreibungen auf die Entwicklungskosten des Berichtszeitraums.

Die **Investitionen** umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das **Segmentvermögen** und die **Segmentsschulden** leiten sich wie folgt aus dem Bruttovermögen beziehungsweise dem Fremdkapital ab:

| | 31. 3. 2006 | 31. 12. 2006 |
|--|------------------|------------------|
| Bruttovermögen gemäß Bilanz | 3.280.890 | 3.376.646 |
| – Finanzanlagen | – 55.515 | – 51.317 |
| – Wertpapiere | – 187 | – 990 |
| – Finanzforderungen | – 45.676 | – 68.274 |
| – aktive latente Steuern ¹⁾ | – 112.854 | – 102.613 |
| – Steuererstattungsansprüche | – 51.157 | – 95.090 |
| Segmentvermögen | <u>3.015.501</u> | <u>3.058.362</u> |

¹⁾ Abweichungen zur Bilanz ergeben sich aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

| | 31. 3. 2006 | 31. 12. 2006 |
|---|------------------|------------------|
| Fremdkapital gemäß Bilanz ¹⁾ | 2.143.178 | 2.205.480 |
| – Steuerrückstellungen | – 204.991 | – 247.536 |
| – Steuerverbindlichkeiten ²⁾ | – 62.453 | – 23.828 |
| – Finanzverbindlichkeiten | – 472.755 | – 607.556 |
| – passive latente Steuern | – 70.671 | – 84.988 |
| Segmentschulden | <u>1.332.308</u> | <u>1.241.572</u> |

¹⁾ Lang- und kurzfristiges Fremdkapital sowie zur Veräußerung bestimmte Schulden

²⁾ Abweichungen zur Bilanz ergeben sich aus zur Veräußerung bestimmten Schulden

Die Finanzforderungen beinhalten Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen die in Erläuterung 17 dargestellten Einzelpositionen, mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Absatzfinanzierung stehen.

Die **Anzahl der Mitarbeiter** betrifft den Stand zum 31. Dezember 2006 im Vergleich zum 31. März 2006.

21 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands ist auf Seite 38 dargestellt.

22 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Heidelberg, im Januar 2007

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Dr. Mark Wössner

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rainer Wagner*

stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Martin Blessing**Prof. Dr. Clemens Börsig****Wolfgang Flörchinger*****Martin Gauß*****Mirko Geiger*****Gunther Heller*****Dr. Jürgen Heraeus****Jörg Hofmann*****Robert J. Koehler****Uwe Lüders****Dr. Gerhard Rupprecht****Beate Schmitt*****Dr. Klaus Sturany****Peter Sudadse***

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidium

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Martin Blessing

Martin Gauß

Mirko Geiger

Dr. Gerhard Rupprecht

**Vermittlungsausschuss
gemäß §27 Abs. 3****Mitbestimmungsgesetz**

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Martin Blessing

Wolfgang Flörchinger

**Ausschuss zur Regelung
von Personalangelegenheiten
des Vorstands**

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Dr. Gerhard Rupprecht

Prüfungsausschuss

Dr. Klaus Sturany

Prof. Dr. Clemens Börsig

Mirko Geiger

Rainer Wagner

Der Vorstand

Bernhard Schreier

Vorsitzender des Vorstands

Dirk Kaliebe

– seit 1. Oktober 2006 –

Dr. Herbert Meyer

– bis 30. September 2006 –

Dr. Jürgen Rautert

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Finanzkalender 2006/2007

| | |
|-------------------------|--|
| 9. Mai 2007 | Veröffentlichung des vorläufigen Jahresabschlusses 2006/2007 |
| 13. Juni 2007 | Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| 26. Juli 2007 | Hauptversammlung |
| 2. August 2007 | Veröffentlichung der Zahlen zum 1. Quartal 2007/2008 |
| 6. November 2007 | Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2007/2008 |

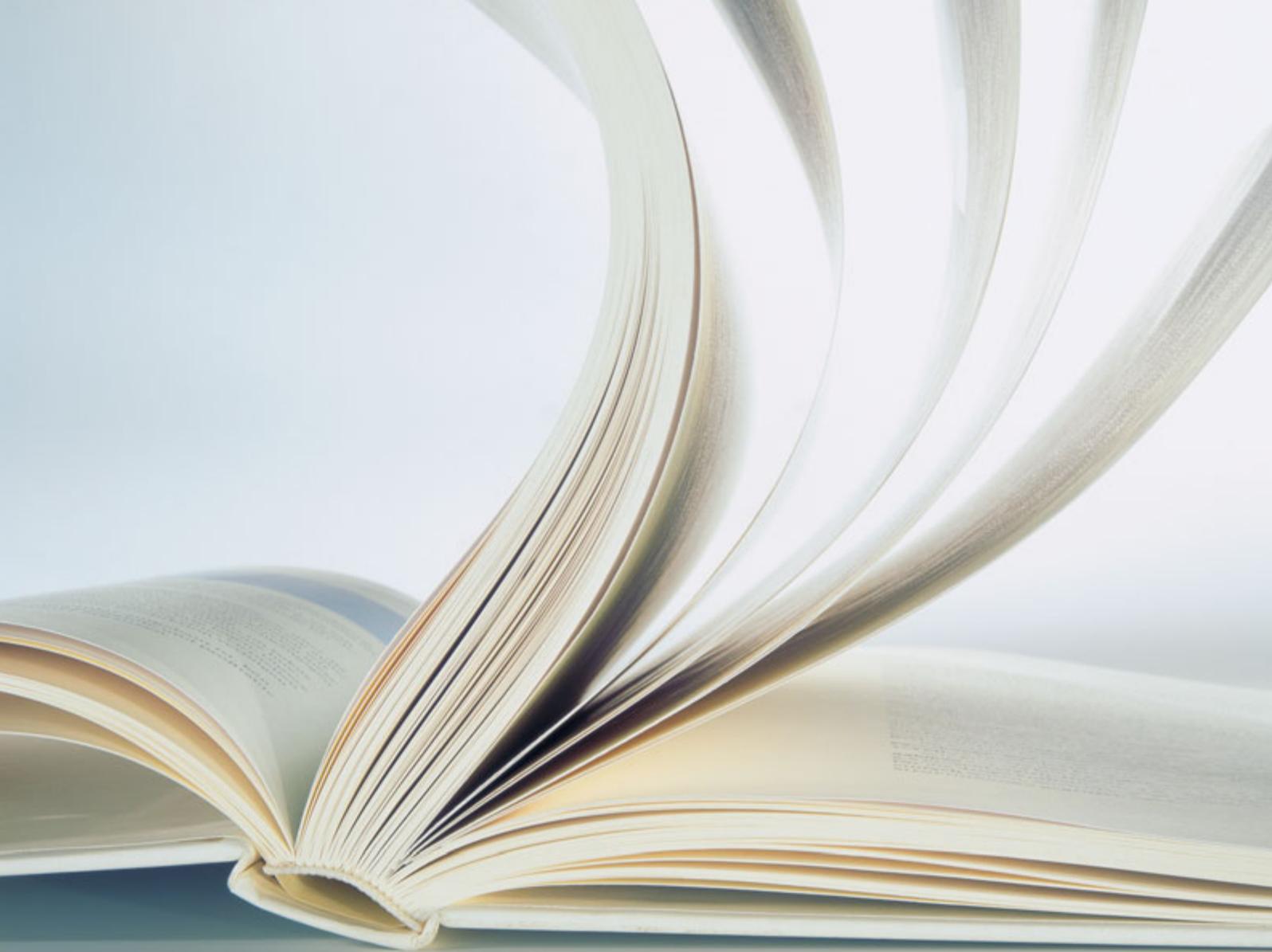
Änderungen vorbehalten

Dieser Bericht wurde am 31. Januar 2007 veröffentlicht.

Copyright © 2007

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com
investorrelations@heidelberg.com

Fotografie: Archiv Heidelberger Druckmaschinen AG.
Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.
Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.
Printed in Germany.



Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 52 – 60

69115 Heidelberg

www.heidelberg.com

HEIDELBERG